

Antrag

der Fraktionen der CDU/CSU und FDP

Überprüfungsordnung für Heilpraktiker

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Deutsche Bundestag hält es für notwendig, die Praxis der Überprüfung von Heilpraktikeranwärtern stärker zu vereinheitlichen. Die Überprüfungen müssen in allen Bundesländern einheitlich gestaltet werden. Die Entscheidung darüber, ob die Erlaubnis nach dem Heilpraktikergesetz erteilt werden kann oder ob sie versagt werden muß, weil die Ausübung der Heilkunde durch den Betreffenden eine Gefahr für die Volksgesundheit bedeuten würde, muß überall nach einheitlich strengen Maßstäben getroffen werden, insbesondere sollte die Wiederholbarkeit der Überprüfung begrenzt werden.

Es ist rechtlich noch ungeklärt, ob auf Grund des geltenden Heilpraktikergesetzes eine Überprüfungsordnung in Form einer Rechtsverordnung erlassen werden könnte. Der Deutsche Bundestag fordert daher die Bundesregierung auf, zu prüfen, ob § 7 Heilpraktikergesetz eine ausreichende Ermächtigung für den Erlass einer Überprüfungsordnung enthält.

Reicht die Ermächtigung aus, so soll die Bundesregierung eine einheitliche Überprüfungsordnung erlassen.

Reicht hingegen die Ermächtigung nicht aus, so soll eine Vereinheitlichung der Überprüfung auf einem anderen Weg als über eine Überprüfungsordnung erreicht werden.

Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung schon jetzt auf, bei den Ländern auf eine ländereinheitliche Durchführung der Überprüfungen nach dem Heilpraktikergesetz hinzuwirken. Dabei sollte die Erarbeitung von Leitlinien für Verfahren und die inhaltliche Gestaltung der Überprüfungen und eine Verständigung auf eine allgemeine Beachtung dieser Leitlinien in der Überprüfungspraxis Ziel sein. Über das Ergebnis der Prüfung der Rechtsgrundlagen sowie der Bemühungen wird die Bundesregie-

rung aufgefordert, dem Bundestag bis Ende 1988 einen Bericht vorzulegen.

Bonn, den 11. November 1987

Börnsen (Bönstrup)
Carstensen (Nordstrand)
Daweke
Engelsberger
Fuchtel
Frau Geiger
Haungs
Hinsken
Höffkes
Dr. Hoffacker
Dr. Jobst
Jung (Lörrach)
Kossendey
Krey
Dr. Kunz (Weiden)
Dr. Langner
Frau Limbach
Maaß
Frau Männle
Magin
Müller (Wadern)
Müller (Wesseling)
Frau Pack
Ruf
Sauer (Salzgitter)
Sauer (Stuttgart)
Schemken
von Schmude
Schreiber
Dr. Schroeder (Freiburg)
Schwarz
Seesing
Weiß (Kaiserslautern)
Wilz
Frau Dr. Wisniewski
Dr. Dregger, Dr. Waigel und Fraktion

Cronenberg (Arnsberg)
Eimer (Fürth)
Heinrich
Dr. Thomae
Frau Würfel
Mischnick und Fraktion